

Jun Ahn Self-Portrait

9. Oktober – 21. November 2014

Eröffnung in Anwesenheit der Künstlerin:

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 18 – 20 Uhr

„Jun Ahn begann ihre Serie von Selbstporträts während sie noch studierte. Durch ihre "Performance ohne Publikum" versucht sich die Künstlerin in die Zukunft zu projizieren, während die Leere, die sie sieht, das Jetzt darstellt. Sie positioniert sich im Einklang mit der Spitze der Wolkenkratzer während ein Teil ihres Körpers ins Leere zu springen scheint. An den Bildern wurden weder Bildbearbeitungen noch Montagen durchgeführt. Die Performance findet statt, aber die Künstlerin verbirgt die Befestigungselemente, die sie sichern. Wird man mit solchen Bildern konfrontiert, gehen wir durch diametral entgegengesetzte Gefühle: Man ist beängstigt, ja, aber auch fasziniert. Die Kraft von Jun Ahns Arbeit liegt im Spannungsfeld von Furcht vermischt mit Faszination. Ist es nicht das Gefühl, welches wir erleben, wenn wir uns selbst in die Zukunft projizieren?“

– Nathalie Herschdorfer

Die Christophe Guye Galerie freut sich, die Einzelausstellung der Künstlerin Jun Ahn (*1981, Südkorea) anzukündigen. Die Ausstellung zeigt einen umfassenden Überblick über 'Self-Portrait', Jun Ahns bekannteste Werkserie. Das Selbstportrait gehört heute für weibliche Photographen, seit der jetzt kanonischen Arbeiten von Cindy Sherman und Francesca Woodman der 1970er Jahre, zum guten Ton. Nikki Lee belebte das Genre in den späten 90er Jahren mit ihrem Studium von Subkulturen in Form von Selbstporträts. Und jetzt ist das Selbstportrait fast ein Initiationsritus bei den weiblichen Photographen geworden, diese kreieren immer gewagtere und explizitere Versionen des Genres. Jun Ahns selbstmörderische Selbstporträts stellen eine besonders beunruhigende, aber fesselnde Erweiterung zu dieser Tradition dar. Sie sind paradox, fördern sowohl das Gefühl man habe es mit einer Göttin oder Superfrau zu tun, aber auch mit der Verletzlichkeit und Unschuld eines verwundeten Mädchens.

Für Jun Ahn ist die Beseitigung des Kontexts der faszinierendste Aspekt des photographischen Bildes. Photographie ist Realität und Fantasie, Wahrheit und Fiktion zur gleichen Zeit. Sie will die unsichtbaren Momente, die unsichtbare Struktur und versteckte Schönheit einer Welt entdecken, die nur durch die Linsen der Kamera gesehen werden. Sie sagt: „Die Welt ist, wo Illusion und Wirklichkeit ständig aufeinander treffen und kollidieren.“ Und Photographie ist die richtige Technik diese zu erfassen und der Welt zu zeigen, denn „Photos sind das beste Medium, um eine Illusion in die Realität zu übertragen, so wie diese ist.“ Ahns photographische Arbeiten beschreiben unseren Alltag an der Grenze zwischen Illusion und Realität. Deshalb sind ihr Körper und Blick gefährlich nahe am Rand. Sie schärft das Messer der Erregbarkeit, des Augenblicks.

Jun Ahn studierte an der University of Southern California, dort schloss sie im Jahr 2006 mit einem Diplom in Kunstgeschichte ab und machte dann ein zweijähriges weiterführendes Studium in Photographie am Pratt Institute New York. In den Jahren 2009 und 2010 wurde sie mit dem Dean's Scholarship an der Parsons The New School for Design ausgezeichnet, und im Jahr 2011 erhielt sie sowohl den Dean's Scholarship als auch ein Stipendium des Studiendepartments. Parsons verlieh ihr in 2012 einen Master of Fine Arts mit Auszeichnung, danach schrieb sie sich an der Hongik University in Seoul für ein PhD-Programm in Photographie ein.

Im Jahr 2012 wurde sie mit dem International Photography Award (Honorable Mention, Fine Art: Kategorie Andere) ausgezeichnet und dem Beld 2012 Award für Photographie in Korea. Das British Journal of Photography wählte sie als "One to watch" Künstler im Jahr 2013 aus. Seit 2011 war sie Teil zahlreicher nationalen und internationalen Ausstellungen in Institutionen wie der PS 122 Gallery, New York; Wada Garou Co., Ltd; Tokio, Aperture Gallery, New York; Parsons Festival, NYC; Seoul Museum of Art, Seoul; Christophe Guye Galerie, Zürich; und dem American University Museum, Washington, um nur ein paar zu nennen.